Ich liebe dich nicht

... oder etwa doch?

Von fluffy_unicorn

Kapitel 2: Und wieder beschützt er mich!

So~ mein neues Kappi is da.
Hat zwar etwas gedauert aber ich habs endlich fertig.
Also viel Spaß beim lesen ^^

Kapitel 2: Und wieder beschützt er mich!

Endlich waren sie wieder auf Kokos. Zorro schaute sich um "Naja, es hat sich ja anscheinend nicht viel geändert." Stellte er wieder gelangweilt fest. "So hier." Nami drückte dem Schwertkämpfer 7 große Tüten in die Hand. Sie selbst nahm nur eine kleine in der nur etwas Brot drin war. "WAS? WIESO MUSS ICH DAS JETZT ALLES TRAGEN?" Wütend knurrte er Nami an. Diese sah ihn nur mit einem Engelsgesicht an und meinte er wollte doch seine Schulden abarbeiten also solle er sich nicht beschweren.

Nojiko die das Spektakel beobachtet hatte, musste grinsen. *Wie ein altes Ehepaar.* "Also ihr Zwei, ich lass euch jetzt allein ich hab noch andere Sachen zu erledigen." Grinsend lies sie die zwei Streithähne wieder allein und ging zu ihrem Häuschen. Misstrauisch schaute Nami ihr hinterher, sonst begleitete sie sie immer. *Also irgendwas führt sie doch im Schilde.* Sie bemerkte gar nicht das Zorro mit ihr redete. "Hey wo geht's denn lang? Ich will hier nicht ewig rumstehen. Hörst du mir überhaupt zu? Ey Nami? HEXE!" Das hätte er lieber sein lassen sollen, denn das hatte die Rothaarige gehört und war nicht sehr erfreut darüber. Wütend verpasste sie ihm eine Kopfnuss. "Was fällt dir ein mich Hexe zu nennen? Du hast dich kein Stück verändert." Sauer ging sie los, einen kleinen Weg lang der auf einen Hügel führte.

Wo ein schönes großes Haus stand. "Du hast dich auch nicht verändert." Schmolte Zorro sie auf dem Weg an. Er konnte es nicht fassen, kaum hatten sie sich wieder getroffen gingen die ganzen Streitereien weiter.*Anscheinend hat sie mich nicht vermisst, denn sonst würde sie sich doch wenigstens ein wenig freuen mich zu sehn und mich nicht gleich wieder hauen.* Doch Nami ignorierte ihn einfach, denn sie war wieder ganz in Gedanken versunken. *Hmm, er hat mich anscheinend nicht vermisst. Sonst würde er doch nicht gleich wieder auf Streit aus sein. Oder?*" Sie liefen an einer ganzen Reihe von Orangenbäumen vorbei, welche sich über den ganzen Hügel herzogen. Von weitem sah der Hügel auch ganz orange aus. Schließlich blieben sie vor dem großen Haus stehen. Nami schloss die Tür auf und ging hinein. Zorro zögerte

etwas folgte ihr dann aber doch. Als er drinnen war staunte er nicht schlecht. Das Wände waren weiß und man konnte genau sehn das sie ein merkwürdiges orangenes Glitzern trugen. *Also die Frau ist verrückt nach orange.* Es war schön eingerichtet, nicht zu voll und doch war genug da. "So! Zorro stell die Tüten bitte dort im Wohnzimmer ab, ja?!" Gesagt getan, man war Zorro froh, die Tüten waren nämlich nicht grad leicht gewesen.

Er schaute sich weiter um, bis ihn Nami an der Hand packte. "Sag mal bist du eingeschlafen? Los komm ich zeig dir dein Zimmer." "Hm, was? Ah, ja gut!" Stumm folgte er ihr und schaute sie dabei an. Er wurde etwas rot, denn sie hielt ihn noch immer fest und er hätte schwören können sie kurz lächeln gesehen zu haben. Zusammen gingen sie die Treppe hoch und Nami öffnete wieder eine Tür. Nur dieses mal eine die zum Gästezimmer führte. Sie hatte seinen Blick immer noch nicht bemerkt und zog ihn in in das

Zimmer."Und das ist dein Zimmer. Hier kannst du machen was du willst. Aber wenn du was kaputt machst musst du bezahlen, klar?" Ein kurzes murren von ihm bestätigte ihr das er ihr diesmal zu gehört hatte.

"So du kannst dich ja noch ein bisschen umgucken. Ich geh kochen." Erst jetzt bemerkte sie das sie ihn immer noch fest hielt. Augenblicklich wurde sie etwas rot im Gesicht und lies ihn sofort los. Schnell verlies sie das Zimmer ohne ihn anzugucken. In der Küche angekommen musste sie einmal tief ausatmen, was hatte sie denn da eben gemacht? Und wieso wurde sie rot? Es war doch nur Zorro.

Doch auch Zorro stand immer noch da, etwas rötlich im Gesicht, und schaute sich die Hand an, an der Nami ihn eben noch so fest gehalten hatte. Was war nur mit ihm los? Er verstand es einfach nicht. Er schüttelte seinen Kopf und verdrängte seine Gedanken und schaute sich in seinem neuen `Zuhause` um. *Ja gar nicht so schlecht. Hier lässt sich's Leben.* Ein blick durchs Fenster lies ihn schlucken. Was er sah war sehr beeindruckend, aber es versprach sehr viel Arbeit. Sein Blick viel auf die vielen, langen Reihen von Orangenbäumen. Er seufzte. "Auf was hab ich mich da nur eingelassen?" Genau wieso tat er das eigentlich. Mist, diese Rothaarige machte ihn noch verrückt. Aber wieso? Er legte sich auf das große Bett und schloss die Augen.

Er musste nachdenken, der Grünhaarige merkte gar nicht das Nami in sein Zimmer gekommen ist. Sie versuchte seit schon seit geschlagenen 10 Minuten ihn zu rufen, aber da er nicht reagierte entschloss sie sich nach zu schauen ob alles in Ordnung war. Da er auch nicht auf das klopfen reagierte, ging sie einfach hinein. Dort fand sie einen `schlafenden` Zorro. Die 23-jährige trat näher, jetzt stand sie direkt neben ihn. *Er sieht so süß aus, wie er da so liegt.* Vorsichtig beugte sie sich zu ihm runter. Kurz vor seinem Gesicht stockte sie. *Oh mein Gott! Was mach ich da eigentlich?*

Plötzlich blickte sie ihn zwei schwarze Augen, welche die ihre genau musterten. Sie lief augenblicklich rot an, doch auch Zorro bekam Farbe im Gesicht. *Was macht sie denn da? ... Hm, Was für schöne Augen.*

"Äh, Zorro ... ich ... ähm ... das Essen ist fertig... ich hab dich ... gerufen aber du hast nicht ... reagiert also wollte ich ... ähm." Sie wollte sich gerade aufrichten, jedoch spürte sie das sie irgendwas davon abhielt. Zorro hatte seine Arme auf ihren Nacken gelegt und hielt sie von aufstehen ab. Sie blickten sich nur an und trauten sich beide kaum zum Atmen. Doch plötzlich schraken sie auf, die Tür unten wurde zu geschlagen und man hörte jemanden Nami`s

Namen rufen. Widerwillig lies der Grünhaarige Nami los, diese stand sofort auf und schaute verlegen auf den Boden. Zorro richtete sich nun auch wieder auf und sah sie an. *Verflucht was habe ich da eben gemacht? Aber sie sah so süß aus und außerdem

war sie mir so nahe. Ohh was ist nur los mit mir?* Ein erneutes rufen und Nami verschwand sofort aus dem Zimmer. Ihr Herz raste so schnell. Was war nur los? *Wieso hat er mich eben fest gehalten? Und was war das für ein komisches Gefühl? Ich hab mich richtig ... wohl gefühlt ... aber das kann nicht sein. Nein! Ich kann mich doch wohl nicht in Zorro verliebt haben. Das ist völlig unmöglich.*

"Na, was hast du denn so lang da oben gemacht? Hab ich euch etwa gestört?" Nojiko riss sie aus ihren Gedanken.

"Nein, was sollen wir denn gemacht haben?... Hm, aber was ist denn mit dir? Hast du geweint?" Besorgt schaute Nami in das Gesicht ihrer Schwester. Diese winkte nur ab und meinte es sei schon ok und sie wolle nicht länger stören.

"Ach Blödsinn du störst doch nicht. Los sag schon was ist denn passiert?" Die 23-jährige zog Nojiko ins Wohnzimmer und setzte sie auf das Sofa. "Was ist denn? Hat er dir was getan?" Nami legte einen Arm um die Blauhaarige. Diese schluchzte. " ... Ich ... ich hab Schluss gemacht. Ich hab ihn erwischt wie er mit ... mit einer Anderen rumgeknutscht hat." Sie fing an wieder zu weinen, die Rothaarige nahm sie in den Arm und wollte sie beruhigen, aber wer sollte sie beruhigen? Dieser Typ mit dem Nojiko zusammen gewesen war raubte ihr noch den letzten Nerv. In letzter Zeit weinte ihre Schwester so oft und das nur wegen ihm. Sie könnte ihn in der Luft zerreißen, aber jetzt hatte Nojiko ja zum Glück Schluss mit ihm gemacht. "Ist schon gut. Er hat dich doch gar nicht verdient. Zerbrich dir wegen ihm nicht den Kopf, es gibt einen Haufen anderer Männer die alles für dich tun

würden." Es klopfte an der Tür. Nami wusste sofort das es sich um Nojiko`s Ex handelte. Eigentlich hatte sie vor die Tür zu öffnen, doch Nojiko hielt sie zurück.

"Nami, nein! Er ist gefährlich, ich will nicht das er dir was tut."

"Aber Nojiko?!" Ein Kopfschütteln lies sie seufzen und sie blieb sitzen. Doch plötzlich war ein lauter Knall zu vernehmen und die Tür ging zu Bruch. Nojiko`s wütender Ex kam ins Wohnzimmer. "Nojiko du kommst jetzt sofort mit! Klar?" Nami sprang auf.

"Nein das wird sie nicht tun. Los verschwinde." Fauchte sie ihn böse an.

"Und die Tür bezahlst du mir."

"Einen Dreck werd ich. Los jetzt komm Nojiko, ich muss mit dir reden." Er wollte an Nami vorbei gehen und sich ´seine Freundin` holen, als vor ihm etwas aufleuchtete, er konnte erkennen das es sich um ein Schwert handelte. "Was?" Er ging einen Schritt zurück. "Los verschwinde! Und wenn ich dich hier noch einmal sehe machst du Bekanntschaft mit meinem Schwert." Zorro stand vor ihm und blinzelte ihn wütend an. "Ich gehe nur

mit Nojiko." Brüllte ihr Ex.

"Nein! Sie bleibt hier." Wieder ergriff Nami das Wort. Doch der Eindringling wollte sich nicht so leicht geschlagen geben. Gerade als er Nami wegstumpfen wollte schritt Zorro wieder ein. Shouta (so heißt Nojiko`s Ex) konnte grad noch so zurück weichen. "Wage es dich Nami .. oder ihrer Schwester auch nur zu nahe zu kommen und ich leg dich um." Dies mal klang Zorro schon viel bedrohlicher. Wie konnte es dieser eingebildete Typ nur wagen Nami was antun zu wollen. Er kochte nur so förmlich vor Wut. "Zorro!" Nami schaute ihn etwas schief an. Er beschützte sie ja schon wieder. Shouta allerdings erschrak als er den Namen hörte. "Was? Zorro? Der Zorro? Verdammt was macht der denn hier. Nojiko das wird dir noch Leid tun, so jemanden wie mich findest du nicht wieder." Er ging vorsichtig in Richtung Tür. Natürlich hatte er von Zorro gehört, er war der beste

Schwertkämpfer der Welt und mit dem wollte er sich jetzt wirklich nicht anlegen. "Ja, so ein Schwein wie dich werd ich sicher nicht wieder finden." Fauchte ihn nun Nojiko

an. Zorro trat einen Schritt näher zu ihm, das brachte ihm aber nicht viel denn Nojiko`s Ex ergriff die Flucht und war sofort verschwunden.

Der Grünhaarige seufzte, jetzt war er nicht mal einen Tag bei ihr und schon hatte er ihr wieder helfen müssen.

"Der kommt nicht so schnell wieder." Er steckte sein Schwert ein und wollte wieder hoch gehen als ihn Nojiko davon abhielt. "Zorro, warte. Ich ... ähm danke dir *Auch wenn du nur Nami beschützt hast.* und dir auch Nami." "Schon gut." Er schaute zu Nami, diese guckte ihn etwas verlegen und auch etwas verwundert an. Er musste grinsen.

"Hast du nicht vorhin gemeint Essen ist fertig? Also ich hab Hunger. Wie steht's mit euch?" Die Blauhaarige stand auf und nickte. Sie schaute zu ihrer Schwester, die jetzt noch verwunderte guckte als eben. Doch sie nickte auch, wenn auch etwas zögernd. Jetzt saßen sie alle beim Essen und Nojiko erzählte Zorro irgendwelche Geschichten über sie und Kokos.

Währenddessen schaute Nami verträumt aus dem Fenster und betrachtete ihre Orangenbäume. Als die Blauhaarige allerdings auf das Thema von vorhin zu sprechen kam, sie wollte unbedingt wissen was die Zwei gemacht hatten, stand Nami auf und meinte sie müsse nach ihren Bäumen schauen. Ohne eine Reaktion ab zu warten ging sie aus dem Haus. Die zwei verbliebenen schauten ihr nur verwirrt hinterher.

Draußen musste die Rothaarige tief ausatmen, wieso musste ihre Schwester auch immer so neugierig sein. Also sie hätte es zwar auch interessiert was Zorro darauf geantwortet hätte, aber sie hatte gespürt das sie wieder rot anlief und ist dann doch lieber schnell abgehauen. Nun ging sie jede einzelne Orangenreihe durch und betrachtet sich jeden einzelnen Baum. Diese waren allerdings alle sauber und gepflegt, hatten alles was sie brauchten und die Früchte waren schon teilweise Reif. Dies hieß ab morgen: ernten, ernten, ernten. Sie seufzte. Das war die anstrengendste Zeit von allen und jetzt war auch noch Zorro da. Also sie war sich echt nicht sicher ob er ihr eine Hilfe oder eher eine Last sein wird. Sie setzte sich auf eine Bank die auf der Spitze des Hügels stand, von hier hatte man einen wunderbaren Ausblick auf die Orangenplantage und auf das Dorf und das Beste war niemand konnte sie hier sehn. Ja das war schon immer ihr Lieblingsort zum Nachdenken gewesen. Und nun, nun dachte sie ausgerechnet an Ihn. "Mist, jetzt zerbreche ich mir ja schon wieder den Kopf wegen Ihm. Was ist nur los mit mir."

"Was ist denn?" Die 23-jährige erschrak. Zorro stand neben ihr und schaute sie interessiert an. Augenblicklich drehte sich Nami weg und schaute zu Boden.

Weil der Grünhaarige keine Antwort bekam setzte er sich neben sie und fuhr fort. "Deine Schwester ist gegangen, man sag mal ist die immer so ... so erzählfreudig? Ich dachte schon mir fallen gleich die Ohren ab." Nami musste kichern und das brachte dem 25-jährigen ein Grinsen aufs Gesicht.

"Ja so ist sie.... Was hat sie dir denn so erzählt?" Sie blickte immer noch auf den Boden. Zorro streckte sich. "Alles möglich, über das Dorf, über sich,.. über dich und deine Orangen. Ja und noch ein paar Geschichten bei denen ich fast eingeschlafen wäre." Nami schielte zu ihm rüber. "Über mich und meine Orangen? Was genau?" Er lehnte sich zurück. "Hm, das wüsstest du jetzt gern, was?" Abrupt drehte sie sich zu ihm und blinzelte ihn böse an. "Ja, ich will es wissen. Los raus mit der Sprache. Was hat sie gesagt?" Der Angesprochene guckte sie amüsiert an.

"Z o r r o ! Jetzt sag's mir doch endlich und guck mich nicht so an." "Ich will dich aber so angucken und sagen werd ich dir

nix, nicht bevor du mir nicht gesagt hast was dich so bedrückt." Nami drehte sich wieder um. "Mich bedrückt gar nichts. Wie kommst du nur auf die Idee das mich was bedrückt? ... Und selbst wenn, was interessiert dich das?" Er richtete sich wieder auf und noch bevor Nami merkte was er vor hatte nahm er sie in den Arm und drückte sie an

sich. Die Rothaarige versuchte sich aus seiner Umarmung zu befreien, was ihr allerdings nicht gelang. "Ich weiß nicht wieso, aber ich mag es nicht wenn du nicht du bist. So scheinst du dich ja nicht verändert zu haben, aber irgendwas stimmt nicht. Du lachst fast gar nicht mehr, das passt nicht zu dir." In seiner Stimme lag Trauer, Ruhe und man konnte genau hören das er besorgt war.

So das wars denn auch schon wieder.
Würd mich rießig über Kommis freuen ^^